

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk

Aktien-Gesellschaft.

Direction Henriettenstr. 12.

Telegramm-Adresse: Kraftlicht.
Fernsprecher Nr. 7224—7228 u. 7230.

Reichsbank-Giro-Konto.

Postcheckkonto Köln Nr. 4515.

T/Ggr

Essen-Ruhr, den
Schließfach 386.

28. Nov. 1918.



Persönlich

Herrn Bürgermeister Lindlau

Sieglar

Antwort auf Schreiben vom

Inhalt-Vermerk:

In der Antwort
anzugeben.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Abschluss des 1. Quartals der zu unserm Konzern gehö-
rigen Elektrizitätswerke ist trotz erhöhter Leistungen infolge der
Stromabgabemenge ein höchst unerfreulicher.

Durch die Vorgänge auf dem Arbeitsmarkt, durch die noch mehr
verteuerte Kohlenlieferung und den plötzlichen Ausfall der
Rüstungsindustrie wird das Ergebnis des weiteren Vierteljahres
geradezu schrecklich sein.

Wir haben in der unserer Generalversammlung vorausgegangenen
Aufsichtsratssitzung hierüber berichtet und ist man zu dem Ergeb-
nis gekommen, dass eine weitere Preiserhöhung ein Gebot der Stunde
sei. Es wurde beschlossen, die Preise auf 21 Pfg. für Kraft und
45. Pfg. für Licht zu erhöhen unter der Voraussetzung, dass eine
von der Versammlung gewählte Kommission sich überzeugte, dass die
absolute Notwendigkeit hierzu besteht.

Die Kommission besteht aus den Oberbürgermeistern von
Essen, Gelsenkirchen und Mülheim, unserm Vorsitzenden Herrn

Stinnes

Stinnes, dem Landrat von Essen, sowie Herrn Justizrat Dr. Bell, hier. Sie tritt bereits heute abend zusammen. Es wird ihr eine eingehende Begründung unter Nennung der Zahlen vorgelegt und wir werden uns nach Genehmigung der Begründung erlauben, auch Ihnen eine solche zuzustellen.

Nun war Herr Bürgermeister Rosell, Hermülheim, in unserer Generalversammlung. Ich sprach mit ihm nach Schluss derselben über die Angelegenheit. Er schlug vor, zunächst mit einigen Herren des Berggeist-Versorgungsgebietes und Herrn Heinen als Vorsitzender des Verbandes Rheinisch Westfälischer Gemeinden, Cöln, uns zu benehmen, bevor wir mit ihrem Herrn Generalsekretär uns in Verbindung setzen, damit nicht, wie beim letzten Mal, eine Misstimmung über den Gang der Verhandlungen aufkommt.

An Sie richte ich nun die Bitte, mir freundlichst sagen zu wollen, wen man aus dem Versorgungsgebiet Berggeist zu der Besprechung bitten soll. Herr Heinen würde sich gern zur Verfügung stellen, er sieht die Berechtigung unsers Anspruches ein, doch hat er, da das Werk Krupp in Rheinhausen liegt, zurzeit beim besten Willen nicht Zeit, nach Cöln zu kommen. Er meint, wir sollten uns an einige andere Herren zunächst wenden und schlug auch Herrn Grotens in Büttgen mit vor.

Um keine Zeit zu verlieren, erlaube ich mir schon heute,

Ihnen

Blatt 3 An Herrn Bürgermeister Lindlau, Sieglar

Datum: 28.11.18.

Ihnen zu schreiben und Sie um Ihre gütigen Vorschläge, welche Herren wir einladen sollen, zu bitten.

Für Ihre Mühe darf ich Ihnen danken und empfehle mich
Ihnen

mit besonderer Hochachtung

Rein

D.v.T.